



Gruppenbild mit Scheck, von links: Frank Elsner, Heiderose Schäfke, Hajo Fouquet, Volker Degen-Feldmann, Jürgen Scherf (hinten), Ulrike Grudda, Monika Ziegert und Gabriele Lukoschek.

Foto: be

Geld für den Milchmann

Jahresversammlung des Freundeskreises Theater Lüneburg

iz **Lüneburg**. Die Leute sind arm im ukrainischen Schtetl Anatevka. Hier, in der vorrevolutionären Zeit um 1905, spielt der jiddische Roman „Tewje, der Milchmann“ von Scholem Alejchem, als Musical heißt die Geschichte im Originaltitel „Fiddler on the Roof“, als „Anatevka“ steht das Musical auf dem Programm des Lüneburger Theaters. Und weil auch das Lüneburger Theater jeden Cent zweimal umdrehen muss, ist

die Freude über einen Scheck umso größer: 10 000 Euro, das hat schon Tradition, überweist der Freundeskreis Theater Lüneburg für die Musical-Produktion, die am 20. Juni Premiere feiert.

Rund 100 Freundeskreis-Angehörige versammelten sich zur 38. Mitgliederversammlung; für die Dauer von drei Jahren wurden Heiderose Schäfke (Vorsitzende), Frank Elsner (stellv. Vorsitzender), Gabriele Luko-

schek (Kassenwartin), Jürgen Scherf (Schriftführer), Monika Ziegert (Beisitzerin) einstimmig wiedergewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Ulrike Grudda, die im vergangenen Oktober die Geschäftsstelle des Vereins übernommen hat. Gabriele Lukoschek berichtete über eine positive Entwicklung des Vereins. Die Mitgliederzahlen steigen kontinuierlich, an diesem Abend wurde das 570. Mitglied begrüßt.